

Einzelpreis in Dresden 10 Rpf.
außerhalb: 15 Rpf.



Freiheitsschrei

Amtliche Tageszeitung der NSDAP. Gau Sachsen

Die in ihrem Verordnungsgebiet bestmögliche bestimmte Zeitung zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Staats- und Gemeindebehörden, der Amtsgerichte, der Oberlinienpräsidenten zu Dresden und Leipzig, der Finanzämter, der Hauptzollämter, der Polizeidirektionen Dresden und Leipzig, der Reichsbankämter Dresden und Leipzig und der Reichsämter Dresden, Leipzig und Chemnitz

Bezugspreis monatlich 2,40 RM (einschl. 41 Rpf. Wertsteuernabzug vom Träger). Zusatz die Post 2,40 RM (einschl. 41 Rpf. Wertsteuernabzug vom Träger). Bei Abholung in vol. Geschäftsstellen 2 RM. Schließt täglich mit Ausnahme der Feiertage. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt behält Teil in Anspruch auf Wiederherstellung des Bezugsgebietes oder auf Ersatzlieferung.

Nr. 353. Freitag, 22. Dezember 1939

Einzelpreis 10 Rpf. Preisliste Nr. 10. Anzeigenfrist am Tage vor Ersch. 15 Uhr, 1. d. Monatsausg. Freitag 17 Uhr, 1. d. Monatsausg. Sonnabend 15.30 Uhr. Berlin: National-Anzeiger-Verlag f. d. Gau Sachsen GmbH, Dresden A 1, Meißnerplatz 16. Verlagsamt Dresden 20 175. Geschäftszeit 8-18, Sonntag 9-12. Schließung 11-12 Uhr außer Sonnabend. Gesamt-Gesamtwert 25 281 25 281

Großer Erfolg eines deutschen U-Bootes

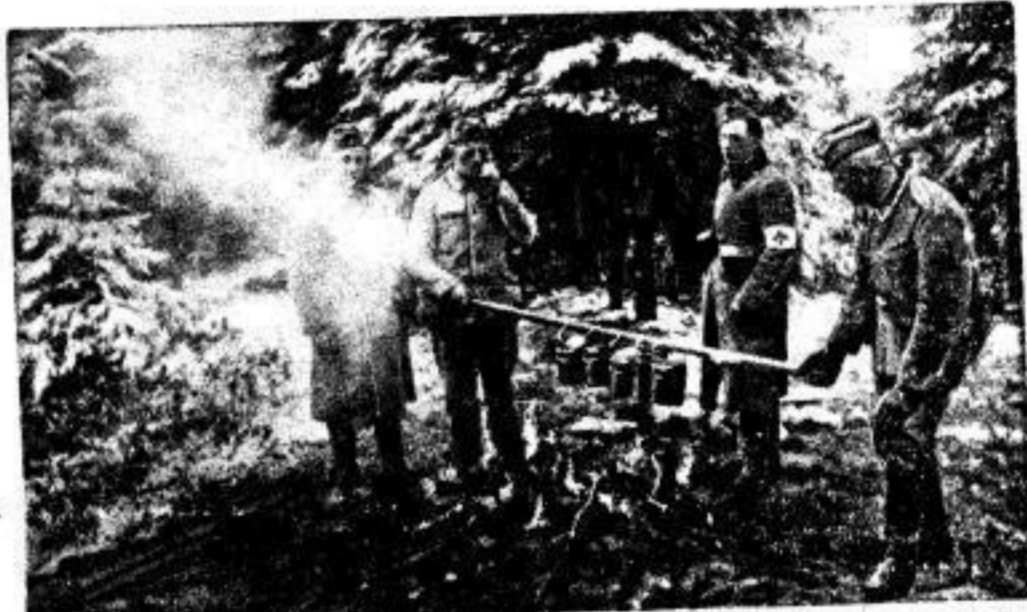
Deutsche Weihnachtsfeiern im besetzten Gebiet - Englische Seeräubermethoden im Mittelmeer

Auf drei Fernfahrten 80 000 BRT. versenkt

Berlin, 21. Dezember

Das kürzlich von seiner dritten Fernfahrt zurückgekehrte U-Boot des Kapitänleutnants **Herbert Schulze** hat während seiner ersten drei Unternehmungen 80 380 Bruttoregistertonnen feindlichen Handelsschiffsräume versenkt.

Es handelt sich bei dem Kapitänleutnant **Herbert Schulze** um denjenigen U-Boot-Kommandanten, von dem der Vügener Churchill kürzlich behauptete, daß er sich in britischer Gefangenschaft befindet.



Kameraden einer Straßenbaukompanie im Westen, die während der Mittagspause am offenen Waldfeuer ihr Essen wärmen
PK. Eckart, Presse-Hofmann, Zander (K.)

Noch hat sich Vügenerlord **Churchill** nicht von der peinlichen Überraschung erholt, die die Nachricht von dem gewaltigen deutschen Luftschlag über die Britenbomber für ihn bedeutete, da wird ihm erneut eine Abfuhr zuteil, wie sie blamabler kaum zu denken ist. Ausgerechnet derselbe deutsche U-Boot-Kommandant, den der Erste Lord der britischen Admiralität offiziell als englischen Gefangenen bezeichnete, kehrt mit seiner Besatzung heil und glücklich von einer Fernfahrt zurück, die zu den erfolgreichsten des jetzigen Krieges gehört. Weit über 80 000 BRT. hat dieses eine U-Boot bereits auf den Grund des Meeres geschickt - eine Leistung, die erneut Zeugnis von dem überragenden Stand unserer U-Boot-Waffe und dem hervorragenden seemannischen und soldatischen Können ihrer Besatzung ablegt!

Unsere Kriegsmarine auf dem Posten ist. Die Versenkungsziffer seines Bootes übertrifft die zahlreicher Weltkriegsmonate. Es dürfte aber schließlich selbst Herr Churchill nicht ganz unbekannt sein, daß unsere U-Boot-Flotte sich nicht allein auf dieses Boot beschränkt, sondern über eine erhebliche Anzahl weiterer Einheiten verfügt, die inzwischen auch nicht ganz untätig geblieben sind. Sollte aber Herr Churchill noch einmal einen gefangenen U-Boot-Kommandanten für seine Propaganda gebrauchen, so haben wir nichts dagegen einzunenden; Hauptsache, daß er in Wirklichkeit mit ähnlichen imponierenden Erfolgen in die Heimat zurückkehrt wie Kapitänleutnant **Herbert Schulze!** Dr. L.

Umsiedlungsabkommen Berlin - Rom

Reichsführer SS. Himmler beim Duce - Optionsmöglichkeit bis zum 31. Dezember

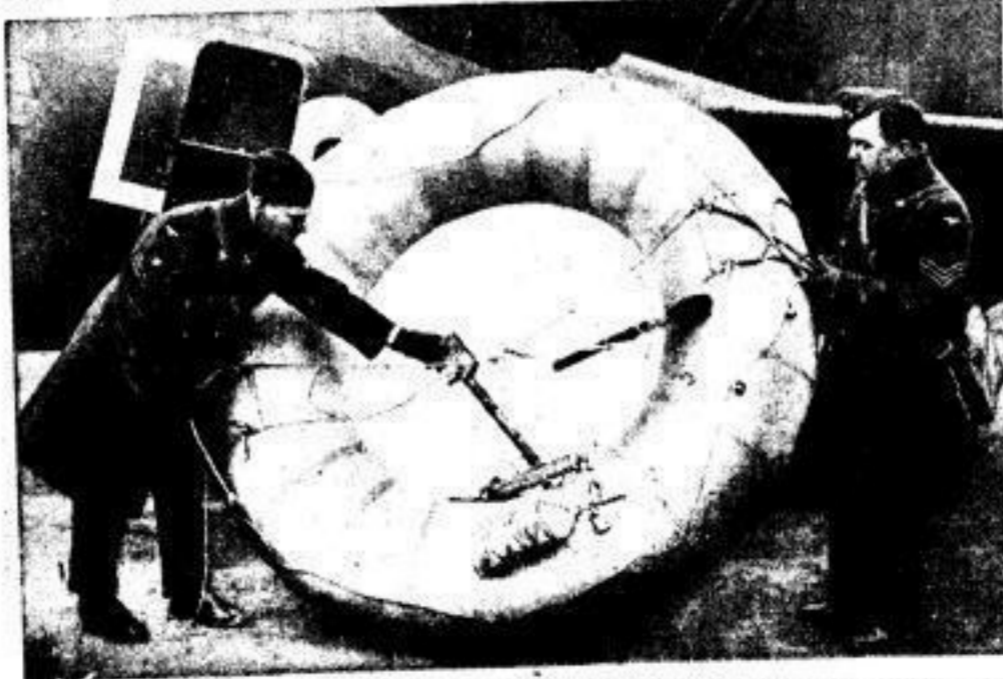
Rom, 21. Dezember

Der Reichsführer **SS.** und Chef der deutschen Polizei, **Himmler**, der am Mittwoch in Rom eingetroffen war, hatte im Palazzo Venezia mit dem Duce eine lange und herzliche Unterredung. Weiter wurde zwischen der Reichsregierung und der faschistischen Regierung für die Umsiedelung der deutschsprachigen in Oberitalien ein vom Reichsführer **SS.** und vom Unterstaatssekretär im italienischen Innenministerium, **Buffarini**, unterzeichnetes Abkommen getroffen. Das Abkommen hat folgenden Wortlaut:

Uhr, den deutschsprachigen der Provinz Vojen und der entsprechenden Gebiete der Provinzen Udine, Treviso und Belluno, die unter die Abkommen fallen, frei und spontan gestattet; entweder für die deutsche Staatsangehörigkeit aus Anhänglichkeit an das Stammland unter Heberhebung ins Reich zu optieren oder weiterhin unter Verbleib in den vorgenannten Provinzen italienische Staatsangehörige unter Beibehaltung aller sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten zu sein.

Das Abkommen befaßt weiter, daß jeder deutschsprachige beiderlei Geschlechts unbehindert bei den Gemeindebehörden oder bei den deutschen Stellen die entsprechenden Formulare für die Option für Deutschland bzw. für Italien verlangen, ausfüllen und übergeben kann.

Auf Grund der zwischen der Reichsregierung und der faschistischen Regierung getroffenen Vereinbarung ist es bis zum 31. Dezember, 24



Wie berichtet, wurden mehrere britische Flieger nach der großen Luftschlacht bei Helgoland in einem Schlauchboot auf der Nordsee treibend gefunden. Unser Bild zeigt ein solches deutsches Schlauchboot; die Luftpumpe zum Aufblasen ist deutlich am unteren Ende des Ringes zu erkennen.
AP., Zander (K.)

Der Führer an Stalin

Glückwunsch zum 60. Geburtstag
Berlin, 21. Dezember

Der Führer hat an Stalin zum 60. Geburtstag das nachstehende Glückwunschtelegramm geschickt:

„Zu Ihrem 60. Geburtstag bitte ich Sie, meine aufrichtigsten Glückwünsche entgegenzunehmen. Ich verbinde hiermit meine besten Wünsche für Ihre persönliche Wohlergehen sowie für eine glückliche Zukunft der Völker der befreundeten Sowjetunion. Adolf Hitler.“

Auch der Reichsminister des Auswärtigen, **von Ribbentrop**, hat Stalin anlässlich des 60. Geburtstages seine Glückwünsche übermittelt.

Das Telegramm des Führers unterstreicht erneut die Wiederaufnahme der traditionellen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland, wie sie durch den am 23. August unterzeichneten Pakt eingeleitet und inzwischen durch eine immer engeren Zusammenarbeit bekräftigt worden ist. Es war Stalin, der — nach Lenins Tode Leiter der Geschäfte Rußlands — die entscheidende Wende in der Außenpolitik der Sowjetunion herbeiführte. Als er im Frühjahr dieses Jahres in seiner großen Rede vor dem Parteikongreß die Maßnahmen der weltlichen Autokratie anprangerte, zeigte sich deutlich, wo der verantwortliche Leiter der russischen Politik seinen Platz in der großen Auseinandersetzung unserer Tage gewählt hatte.

Wenn er sich für die Politik des Einvernehmens zwischen Deutschland und Rußland entschied, so nahm er damit die alte Heberhebung einer freundschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Reich auf, die sich im Laufe der Jahrhunderte stets zum Nutzen beider Völker erwiesen hatte. Stalins klare Entscheidung bedeutete freilich einen tiefen Streich durch die Rechnung der Weltmächte, die geglaubt hatten, die Sowjetunion für ihre egoistischen Weltbeherrschungsbemühungen einzuspannen zu können. Mit klugem Blick hat Stalin diese Maßnahmen schon frühzeitig durchschaut und durch den Abbruch des Nichtangriffs- und Kompatibilitäts mit Deutschland die Grundlage für eine Befriedung des osteuropäischen Raumes geschaffen. Die gemeinsame von Deutschland und Rußland getroffene Regelung des polnischen Problems sowie die inzwischen unterzeichneten wirtschaftlichen Abmachungen haben den praktischen Wert dieses Paktes bereits deutlich erwiesen und eine Entwicklung angebahnt, die für die Zukunft unseres Kontinents von entscheidender Bedeutung sein wird.

heute spricht Dr. Goebbels

Berlin, 22. Dezember

Im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda findet heute, Freitag, eine Feierstunde statt, zu der Reichsminister **Dr. Goebbels** Rückgekehrte und Rückwanderer eingeladen hat. Im Rahmen dieser Feierstunde wird **Dr. Goebbels** das Wort ergreifen. Die Übertragung über alle Sender findet um 16 Uhr statt.

Französischer Artillerier abgeschossen

Lebhafte Artillerietätigkeit im Westen
Berlin, 21. Dezember

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Westen etwas lebhaftere örtliche Artillerietätigkeit.

Ein französischer Nahartillerier wurde kurz nach Heberfliegen der Grenze durch deutsche Jagdflieger in Gegend Virmajens abgeschossen.

Neue Brandstiftung des Secret Service

Jugoslawische Hanffabrik eingeeichert
Belgrad, 21. Dezember

Eine dritte jugoslawische Hanffabrik ist von britischen Agenten eingeeichert worden. Es handelt sich um ein Werk in Batscha Palanka, das mit seinen gesamten Vorräten bis auf die Grundmauern niedergebrannt ist. Der Schaden beträgt über 200 000 Dinars.

Be-
abt.
on.
ung
nen
ige
en-
ron
ent